

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 12. April. Heute Morgen von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an ist das Wohngebäude des Gutsbesizers August Büttner, Nr. 78 des Br.-Cat. zu Ober-Reichstädt, total abgebrannt. Vom hiesigen königl. Gerichtsamte sind über die Entstehungsurache sofort Localerörterungen angestellt worden.

* **Altenberg, den 11. April.** Der Geflechtsändler Knauth aus Geising, welcher wegen Ausgabe falscher österreichischer Sechskreuzerscheine in Grauzen festgenommen, zuerst nach Teplitz, dann nach Leitmeritz transportirt wurde, ist nach neunwöchentlicher Haft aus derselben entlassen worden und am 7. April zu den Seinen zurückgekehrt. — In der Nacht vom 8. zum 9. April ist bei dem Bergmann Schmelzer in Geising ein Einbruch verübt worden, bei welchem man jedoch nichts Erhebliches davon gebracht. Auch sind in derselben Nacht daselbst noch zwei Einbrüche versucht worden. Es ist daher wohlgethan, daß man hier die Nachtwachen noch nicht eingestellt hat. — Wer vor 14, ja noch vor 8 Tagen unsere mit Schnee bedeckten Fluren gesehen, den muß es höchlichst Wunder nehmen, wenn er jetzt die schön grünenden Wiesen und Aecker erblickt. Möchten wir doch, wie es leider schon so oft geschehen, in unsern Hoffnungen nicht getäuscht werden und unserm dürftig erhaltenen Vieh recht bald etwas Grünes gereicht werden können.

Dresden. Die Königin Augusta von Preußen ist am 9. April Mittags, von Weimar kommend, hier zum Besuch des königl. Hofes eingetroffen. Der König war bis Priestewitz entgegengefahren. Die Königin und die Prinzen mit Gemahlinnen waren am Bahnhof anwesend. Nach der Familientafel im Schlosse, wo die Königin wohnte, wurde Abends das Hoftheater besucht. Die Abreise erfolgte am Nachmittag des 10. April.

— Die mit Prüfung der Wahlen betraute Abtheilung des Reichstages hat beschlossen, die Wahl des Rittergutsbesizers Seiler auf Neuenhals im 23. sächs. Wahlbezirk (Plauen zc.) für ungültig zu erklären, jedoch den Gegencandidaten Dr. Hirsch (aus Berlin) nicht einzuberufen, sondern eine Neuwahl anzuordnen.

— Die Verstärkung der Dresdner Garnison, welche am 1. October erfolgen soll, wird der Stadt Dresden, falls die Verquartierung der Mannschaften durch deren anderweitige Unterbringung in fiscalischen Gebäuden nicht noch durch die erhobenen Gegenvorstellungen abgewendet werden sollte, einen jährlichen Aufwand von mindestens 30,000 Thlrn. verursachen.

— Nach der officiellen Rangliste des sächsischen Armeecorps sind bei demselben nicht nur die höhern, sondern auch die niedern Chargen in noch weit umfassenderm Maße durch Adelige besetzt, als dies bei der preussischen Armee der Fall ist. Nach dieser Rangliste zählen wir 3 Generale, lauter fürstliche Persönlichkeiten, 8 Generallieutenants, sämmtlich von Adel, 10 Generalmajors, darunter 1 bürgerlicher, 26 Obersten, darunter 9 bürgerliche, 15 Oberstlieutenants, darunter 6 bürgerliche, und 53 Majore, darunter 6 bürgerliche. Die Infanterie zählt 122 Hauptleute, darunter 65 von Adel, 123 Premierlieutenants, darunter 66 von Adel, 155 Secondelieutenants, darunter 52 von Adel, 17 Portepéefähnriche, darunter 8 von Adel. Die Reiterei zählt 32 Rittmeister, darunter 27 von Adel, 38 Premierlieutenants, davon 30 adelige, und 38 Secondelieutenants, davon 31 adelige, ferner 3 adelige Portepéefähnriche. Nur die Artillerie und die Ingenieur- und Pionirabtheilung weisen ein anderes Verhältniß auf, denn hier sind von 33 Hauptleuten nur 4, von 26 Premierlieutenants nur 13, von 39 Secondelieutenants nur 9 adelige.

Berlin. Der Reichstag berieth in den letzten Sitzungen über das Gewerbegesetz und gelangte bis S. 19. Dem Vorsitzenden wurde aus Arbeiterkreisen eine mit 20,000 Unterschriften bedeckte Petition um Ablehnung der Gewerbeordnung überreicht. Ferner stand auf der Tagesordnung die erste Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Einführung der deutschen Wechselordnung und des Handelsgesetzbuches als Bundesgesetze, sowie die Berathung des Gesetzes über die Errichtung eines obersten Gerichtshofes in Handelsachen.

Baiern. Wie es heißt, wird im Monat Mai eine Zusammenkunft zwischen den Königen von Baiern und Württemberg stattfinden.

Spanien. Seit König Ferdinand von Portugal entschieden abgelehnt hat, die Krone Spaniens anzunehmen, ist von neuen Throncandidaten nicht mehr die Rede, und es greift die Idee der Einsetzung eines aus 5 Mitgliedern bestehenden Directoriums mehr und mehr um sich.

Vermischtes.

Nach der Zählung vom 3. Decbr. 1867 giebt es im preussischen Staate: 4 Städte mit über 100,000 Einwohnern (Berlin 702,437, Breslau 171,926, Köln 125,172, Königsberg 106,296), 1 Stadt (Danzig) von 100—80,000 Einwohnern, 9 Städte von 80—60,000 Einwohnern, 8 Städte von 60—40,000 Einwohnern, 18 Städte von